



MS und Depression

Florian Riese, Dr. med.

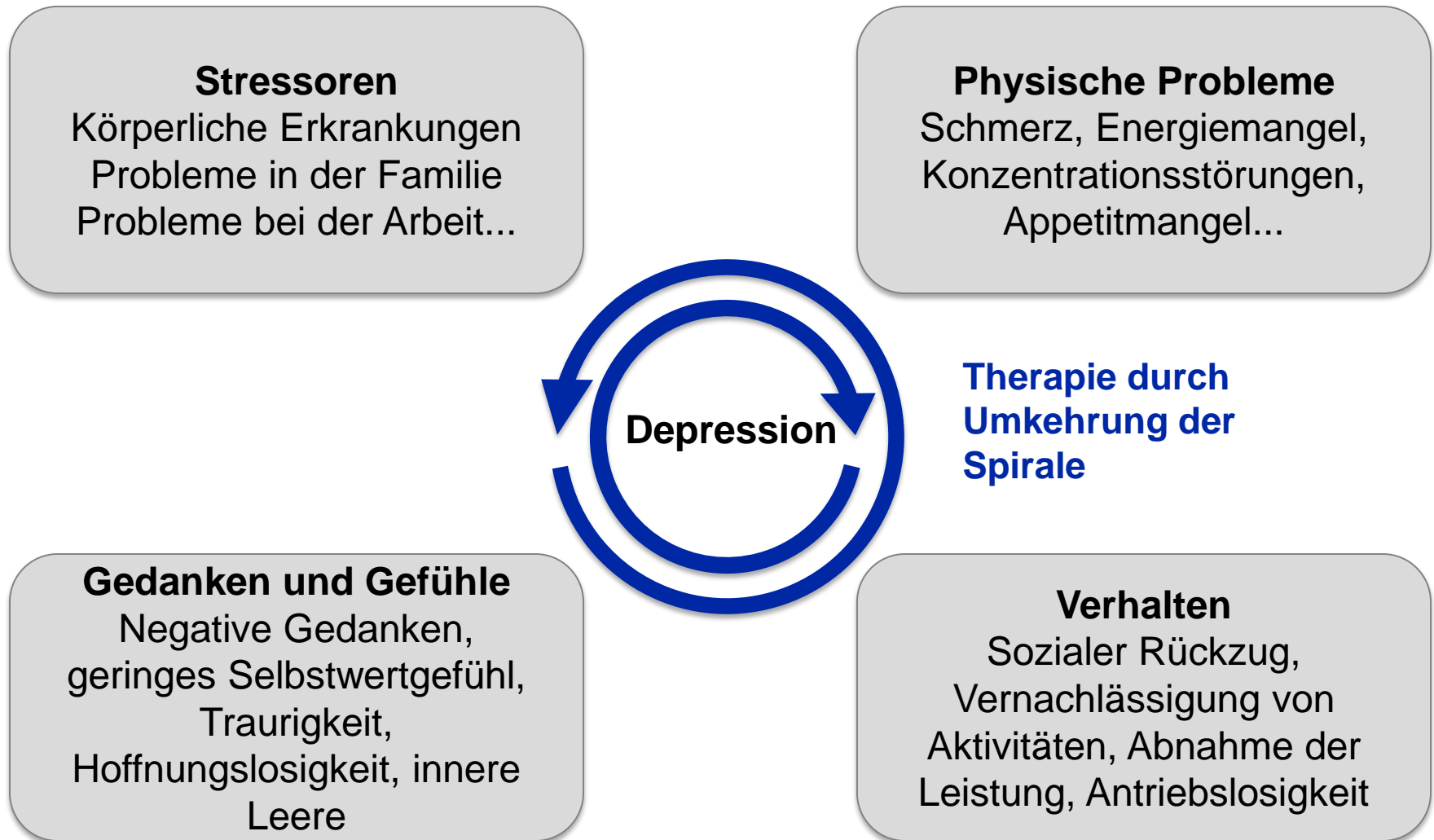
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Klinik für Alterspsychiatrie

florian.riese@bli.uzh.ch

- Fall 1: Suizidalität und Depression als Nebenwirkung von Medikamenten
- Fall 2: Depression bei MS führt zur IV-Berentung

Depressionsspirale „nach unten“ – eine Erklärungshilfe

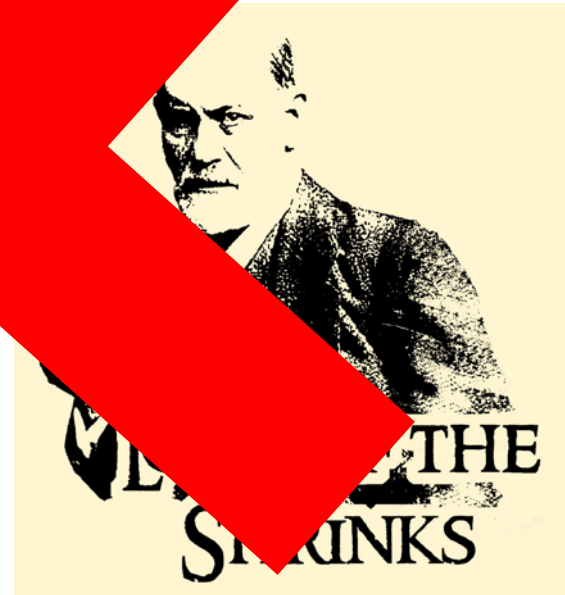


- Häufig (70% im Verlauf der Erkrankung?) -> Sie sind nicht allein!
- Komplexe Zusammenhänge mit Entzündungsaktivität im Gehirn, Fatigue, Medikamentennebenwirkungen, Verlust der Kontakte am Arbeitsplatz, Mobbing, Leistungswillen usw.
- Suizidalität und IV-Berentung
- Behandelbar!: Psychotherapie und Antidepressiva

Keine Angst vor Psychotherapie!!!



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich



TherapeutInnen-Suche >

Therapievermittlung

Region 

Sprache 

Therapieart 

Freie Therapieplätze 

Therapieformen (optional) 

Schwerpunkte (optional) 

Therapiemethoden und Spezialverfahren (optional) 

Gutachten (optional) 

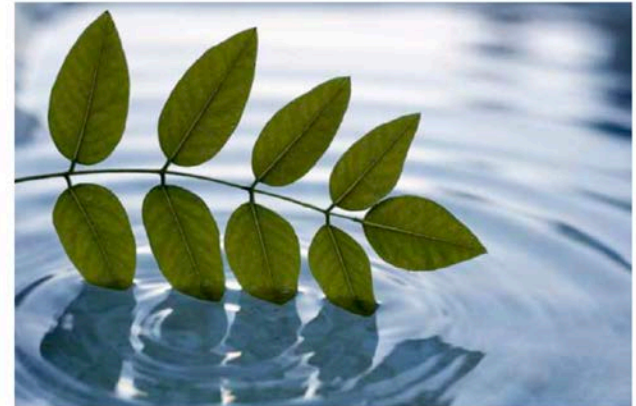
Weitere Kriterien (optional) 

Suchen

- Als Betroffene: Suchen Sie sich Hilfe.
- Als Angehörige: Danke für Ihren Einsatz.
- Ratschläge sind doch auch irgendwie immer nur Schläge.

MS-Info

Fachinformation der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft



Depression

Menschen, die von Multipler Sklerose (MS) betroffen sind, trauern verlorenen Fähigkeiten nach und durchleben seelische Tiefs. Eine traurige Stimmung ist jedoch nicht gleichzusetzen mit einer Depression. Eine Depression ist eine psychische Erkrankung. Sie kann im Zusammenhang mit MS jedoch relativ häufig auftreten.